

**Verkürzte Fassung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Eching**

am Montag, den 24.01.2011 im Sitzungssaal der Gemeinde Eching.

Vorsitzender: **Andreas Held, 1. Bürgermeister**
Schriftführer: **Marcus Koslow**

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.05 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO- Art. 34 Abs. 1 KommZG – beschlussfähig ist.

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.01.2011

Die Sitzungsniederschrift vom 10.01.2011 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Beschluss: **13 / 0**

2. Bauvoranfrage

Die Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage und Geräteraum auf dem Grundstück mit Flur-Nr. 520/5 und Flur-Nr. 525/12 der Gemarkung Viecht im Ortsteil Viecht, Eichenstraße 13 wird befürwortet.

Die Erteilung der notwendigen Befreiungen zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Unterfeld“ Deckblatt 4 wird in Aussicht gestellt.

Beschluss: **13 / 0**

Der folgende Tagesordnungspunkt wurde einstimmig nachträglich aufgenommen:

Eine weitere Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Grundstück mit Flur-Nr. 1324/2 der Gemarkung Berghofen im Ortsteil Berghofen, Kirschenstraße 1 wird genehmigt.

Die notwendigen Befreiungen zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kuhberg“ werden in Aussicht gestellt. Der Abstand von der Doppelgarage zur Kirschenstraße wird auf 100 cm und der Abstand auf der Nordseite zum Nachbargrundstück auf 75 cm festgelegt.

Beschluss: **13 / 0**

3. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Gelblicht

- zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr König von E.ON Bayern AG anwesend-

Das Thema „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Gelblicht“ stand schon mehrmals auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Die Gemeindeverwaltung hatte in den vergangenen Wochen zu klären, wie viele Straßenlampen der insgesamt 590 Straßenleuchten von der Gemeinde zu 100 % bezahlt wurden und wie viele Straßenlampen vor dem Jahre 1991 beschafft wurden, wo die Gemeinde nur 50 % der Kosten übernommen hatte. Die restlichen 50 % wurden zur damaligen Zeit vom Energieversorger OBAG bezahlt. Weiter war zu klären, ob die Straßenbeleuchtung, die nicht im Eigentum der Gemeinde ist, überhaupt von der Gemeinde – Firmenneutral – umgerüstet werden kann oder ob dies nur der Energieversorger erledigen kann, weil dies der Eigentümer der Straßenbeleuchtung ist. Geklärt werden sollte auch noch, wie hoch die Umrüstkosten – Kostenschätzung eines Ing.-Büros – sind, wenn diese eine Firma nach einer vorgefertigten Ausschreibung erledigt.

Herr König vom Energieversorger E.ON Bayern AG erklärte hierzu, dass insgesamt 323 Straßenleuchten, 22 Schalteinheiten und 11,3 km Kabelnetz für die Straßenbeleuchtung vor dem Jahre 1991 errichtet wurden. Sollte die Gemeinde selbst der Betreiber dieser Straßenbeleuchtung werden wollen, ist an die E.ON Bayern AG eine Ablösesumme von EUR 30.166,50 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu zahlen. Die Berechnung der Ablösesumme wurde zwischen dem Bayerischen Gemeindetag und den Energieversorgern für ganz Bayern vereinbart. Die übrigen Straßenlampen incl. Kabelnetz und Schalteinheiten würden unentgeltlich der Gemeinde zur Verfügung gestellt, wurden ja schon 100 % bezahlt.

Herr König erklärte weiter, dass die Gemeinde ca. EUR 5.000,-- bis EUR 6.000,-- für Dämmerungsschalter oder Zeitschaltuhren und Zählerkästen ausgeben müsste, um überhaupt die Straßenbeleuchtung betreiben zu können.

Der Bürgermeister berichtet, dass bei einem Ing.-Büro angefragt wurde, wie hoch die Kosten für eine Kostenschätzung mit anschließender Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für die Umrüstung der 590 Straßenleuchten sind, sollte sich der Gemeinderat dazu entschließen, das Kabelnetz für die Straßenbeleuchtung in einer Länge von ca. 20 km incl. der 590 Straßenleuchten zu kaufen. Laut Angebot liegen die Kosten bei ca. EUR 3.500,-- incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Laut Angebot des Energieversorgers E.ON Bayern AG belaufen sich Kosten für die Umrüstung der kompletten Straßenbeleuchtung auf Gelblicht auf EUR 58.600,--. Sollte die Gemeinde sich entscheiden, den Straßenbeleuchtungsvertrag mit einem integrierten Wartungsvertrag für 5 Jahre abzuschließen, das heißt vom 01.01.2011 bis 31.12.2015, könnte ein Nachlass für den Umbau im Zuge der Wartung gegeben werden, so dass der Gemeinde letztendlich nur noch einen Betrag von EUR 45.000,-- kosten würde. Mit einer Stromeinsparung von ca. 38 % würde sich die Investition innerhalb von ca. 2 ¼ Jahren amortisieren.

Der Antrag eines Gemeinderates, die Entscheidung über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Gelblicht nochmals zu vertagen und ein Ing.-Büro zu beauftragen, damit eine exakte Kostenschätzung für die Umrüstung eines eventuell anderen Unternehmens vorliegt, wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

4 / 9

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung durch die EON Bayern AG auf Gelblicht wird befürwortet.

Beschluss:

9 / 4

4. Abschluss eines Wartungsvertrages für die Straßenbeleuchtung

- zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr König von E.ON Bayern AG anwesend-

Herr König stellt dem Gemeinderat drei verschiedene Modelle für die Wartung der Straßenbeleuchtung vor. Die Mitglieder des Gemeinderates entscheiden sich für Komplettpaket „N“, das die Anlagenverantwortung mit Koordination von Arbeiten in der Straßenbeleuchtung, komplette Inspektion aller Brennstellen, komplette Inspektion aller Schalteinrichtungen, Trocken- und Nassreinigung der Gläser und Wannen, das Austauschen aller Leuchtmitteln alle 5 Jahre und das Austauschen der defekten Leuchtmitteln sowie Fehlerortung von Kabelstörungen und Steuerung der Ein- und Ausschaltzeiten mit Funksteuerung beinhaltet. Es sind noch weitere Leistungen in diesem Paket enthalten. Die Kosten für die aufgeführten Leistungen belaufen sich jährlich auf EUR 15.755,-- zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Das Gremium entscheidet sich für den Abschluss eines Straßenbeleuchtungsvertrages mit einer Laufzeit von 5 Jahren, beginnend am 01.01.2011 mit dem Servicepaket „N“.

Beschluss:

9 / 4

5. Hauptbetriebsplan für den Bentonittagebau „Steinzell“ – Vorhaben der Süd-Chemie AG Werk Bergbau in der Gemarkung Viecht

- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Gemeinden nach § 54 Abs. 2 BbergG

Die Gemeinde Eching wurde von der Regierung von Oberbayern mit Schreiben vom 16.12.2010 zu einer Stellungnahme zum Hauptbetriebsplanantrag für den Bentonittagebau „Steinzell“ der Süd Chemie AG Werk Bergbau aufgefordert.

Der Vorsitzende stellt aus den übersandten Unterlagen die Größe, Dauer des Abraumes etc. den Gemeinderäten vor.

Das Gremium beauftragt die Verwaltung, die vom Bürgermeister vorgetragene Stellungnahme der Gemeinde Eching der Regierung von Oberbayern im Rahmen des Anhörverfahrens zu übergeben.

Beschluss:

13 / 0

6. Antrag auf Bezuschussung einer Jugendgruppe der FF Haunwang

Die Freiwillige Feuerwehr Haunwang stellt mit Schreiben vom 05.01.2011 Antrag auf Bezuschussung einer zweiten Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr.

In Anlehnung an die bisher gewährten Zuschüsse im Gemeindebereich wird ein Zuschuss in Höhe von EUR 400,-- bewilligt.

Beschluss:

13 / 0

7. Sachstandsbericht zum Neubau der Doppelturnhalle in Kronwinkl

Der Bürgermeister berichtet, dass zum Betrieb der Doppelturnhalle eine Leistungserhöhung des bestehenden Netzanschlusses notwendig ist. Die Kosten der Leistungserhöhung betragen EUR 4.790,94 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen der Leistungserhöhung zu.

Beschluss: **13 / 0**

Das 1. Nachtragsangebot der Firma Dach-Schneider für Edelstahl-Dauergerüstanker beim Neubau der Doppelturnhalle mit Kosten in Höhe von EUR 1.402,87 incl. MWSt wird genehmigt.

Beschluss: **13 / 0**

Derzeit schreiten die Trockenbauarbeiten sowie die Rohinstallationen für Heizung und Sanitär zügig voran. In den nächsten Wochen folgen Verputz- und Estricharbeiten.

Aus dem Gremium wird angeregt, an einem Freitagnachmittag mit dem AB Putke einen Besichtigungstermin in der Halle festzulegen. Außerdem soll an der Einfahrt nach Kronwinkl bei der Schlossgaststätte ein Hinweisschild montiert werden, damit der Baustellenverkehr nicht durch die Ortschaft Kronwinkl fährt, sondern über Viecht zur Baustelle.

8. Neujahrsempfang der Gemeinde Eching am Sonntag, den 13.02.2011

Als Festredner für den Neujahrsempfang am 13.02.2011 konnte Herr Sigmund Gottlieb, Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens, gewonnen werden. Sigmund Gottlieb wird zu den Themen Wirtschaft, Stabilität des Euro und die derzeitige Politik sprechen. Die Organisation und der Ablauf werden kurz vorgestellt.

Ohne Beschluss

9. Informationen des Bürgermeisters / Anfragen der Gemeinderäte

Bürgermeister Held informiert über folgende Punkte:

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 07.02.2011 wird seitens der Verwaltung ein Vorschlag zum Erlass einer Ortsgestaltungssatzung für die Ortsteile Berghofen und Thal vorgelegt.

Bericht zur Situation beim Streusalz, Straßenschäden durch Frost und kleinere Schäden durch Schneepflug

Bedürfnisabfrage zur Kinderbetreuung in den einzelnen Gemeinden und im Landkreis Landshut durch das Landratsamt

Jugend- und Sportausschusssitzung findet am Mittwoch, den 02.02.2011 statt.

Am 25.02.2011 wird der Gemeinderat die Jugendlichen zu einer Informationsveranstaltung mit Diskussion einladen.

Gesprächsrunde zum Thema „Mobilfunk in der Gemeinde Eching“ findet am Mittwoch, den 09.02.2011 um 19.00 Uhr im Vereinsheim des TSV Kronwinkl statt..

Beratungsbüro Corwese, das zur Verbesserung der DSL Anbindung in der Gemeinde Eching beauftragt wurde, bereitet derzeit die Unterlagen für eine erneute Markterkundung vor

Von Mitgliedern des Gemeinderates wird angesprochen:

Der Schaden bei den Dachfenstern an der Schule wegen kaputter Verblechung soll genauer untersucht werden. Eventuell soll ein Sachverständiger eingeschaltet werden, damit für eventuell entstehende Kosten die Liefer- oder Montagefirma bei schuldhaften Verhalten herangezogen werden kann.

Darstellung der verkürzten Sitzungsniederschriften im Internet

Durchlass des Gleißnbaches bei der Einmündung zur Straße nach Steinzell soll überprüft werden

Ohne Beschluss

.....
Vorsitzender
Andreas Held, 1. Bürgermeister

.....
Schriftführer
Marcus Koslow